# Rheimische Machrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

gebeint täglich

Immebine der Bonn- und feierlage.

gte toffen die figefpaltene der deren Raum 15 Pfg. camen pro Beile 30 Pfg.

Amtsbla t der min stadt Branbach

Derantwortlicher Redafteur : 21. Cemb. Ferniproch-Anichluh fir. 30.

Pojtjebeckkonto Frankfurt a. m. nr. 7639. Drud und Derlag der Buchdruderei von 21. Cemb in Branbach a. Rhein,

Bezugspreis:

Monatlich 50 Pfennig. Gratisbeilagen:

Jahrlich zweimal "Jahrplan" und ein-

mal "Halender."

Redattionsschluß: 10 Uhr Vorm.

Durch die Poft bezogen vierteljahrlich 1.50 2118.

Don derfelben frei ins haus geliefert 1.92 217f.

ir. 130.

Samstag, den 6. Juni 1914.

24. Jahrgang,

# Rund um die Woche.

micheindar meldet die Fremdenliste des in Berlin die Anfumt eines Grafen mit seiner Tochter aus Mecklendurg. Bielleicht mit seiner Tochter aus Mecklendurg. Bielleicht mit so viele, dum Großen Armeejagdrennen, it so viele andere, du Einkäusen. Am Ende gar auf der Auskteuere Ja, es ist eine junge Brant, esommen ist, eine Hohenzollerndraut sogar, esommen ist, eine Hohenzollerndraut sogar, etars Berlobte. Die Gerrichaften steigen nicht eines Ger wohl auch auf der Hochzeitsreise we nicht von Schloß zu Schloß, sondern von nicht von Saloft su Saloft, fonbern von Das Bolt aber freut fich. in der fleinften Sutte fur ein gludlich liebend

nor einer Berlobung fieht man angeblich in der Bor einer Berlobung sieht man angeblich in tet, wo ein Boliern eine Romanow-Holftein-Gottorp in soll, der Sohn des rumäntichen Thronfolgers eine in des garen. In damit unch eine Amadberung der is beider Länder verdunden? In Berlin sind, wie win, von Busarest aus die "bernbigendsten Bermans" darüber abge eben worden; Rumänien denke dem, seit, während der gar und sein seitender der in Busarest erwartes werden, eine Schwenkung freiverdand bin vorsumehmen. Die Borschaft hör

de baben es nötla, ims vor einer Bereinsamung zu Das Wicklighte für und — das haben unfere minner richtig erfannt — iff die Fernhaltung manner richtig erfannt — ist die Fernhaltung ibs and einer gemerischen Kriegsverdindung. Wenn mit gelingt! Die Spahen weisen es von den m. daß awischen England und Rukland Abstein über gemeinseme Flottenarbeit gegen aus im stall im Ganze sind. Inawischen bemüht sich unser aller in London, der soeden zeine große "Gentleman", von der kan den Engländern verständlich zu machen, na verdunden eigentlich dentiche und englische Kultur Ch es ihm gelingen wird, ben Briten freundliche mungen gegen und einzuflogen, ift freilich eine andere

In einer Beit, in ber man bedrudt die Anfundigung umt bag Rugtand im Berbft eine Million Referviften minen wolle, tate es not, daß die Dreibundmächte is selber ausammenhielten. Leider gibt es aber an ihn fritilden Stelle, in Albanien, ständig Siseration awischen Ofterreich und Italien. Prophete Wilden ofterreich und Italien. Prophete Wilden ist dabei gar nicht behaglich sumut. Aber deint bah man seine Tatkraft und seine staatsmännische beit doch unterschädt hat. Er ist nicht der "schlappe is, als der er bereits verschrien wurde; und wenn nicht kunnen fauschen, wird er doch noch der Lage Herreich wird eines Bürgerkrieges; aber Bielleicht mit Silfe eines Burgerfrieges; aber

Genau so wie in Mexito. In ben Handelsverträgen, die diese Republik mit Deutschland und andern Staaten abgeschlossen hat, wird seit Jahrzehnten der Revolutionseinwand gemacht: für Schäden, die von einer Bürgertriegsarmee angerichtet sind, kommt die Regierung Austländern gegenüber nicht auf. Es kom. für das Auskand also darauf au, rechtseitig die Stärkeren anzuerkennen als berechtigte Regierung; denn die Regierung selber ist anürlich bastdar für das, was ihre Leute anrichten. Ancheinend wird man den Buchtdansler Villa demnächt also anerkennen müssen, dem Han gibt der Handidansler Villa demnächt also anerkennen müssen, dem werdes Sterne beginnen sich au neigen. Man gibt der Handischaft Mexikos allenfalls noch wied Monate. Dann werde sie den Rebellen ersiegen, denn von der Weisschlifte abgelduitten tei sie schon seit und die Ostfüste ist in "Friedensblodade" von den Amerikanern besetzt. In Brivatbriesen and Mexiko wird neuerdings die Ordnung in dem Revolutionsbeer gepriesen. In wild vollen Beuteln ist gut Ordnung halten: Newyork bezahlt alles!

Im alten Europa rumort es ganz gewaltig, nur nicht in wirtlichen Kriegen. Es aibt überall innere Erchütterungen. In Frankreich türt man soeben seit 1871 ein sed mbfünfziglies Ministerium. Und in England verteidig nam sich gegen das Keibervoll der Suffragetten. Merfwü g. daß diese Ration, die doch des Bozens gewohnt ft, mit den Frankrightmern nicht fertig wird. Diese oh aber sind auch nicht etwa konsequent. Majestät, in I m Keiche martert man Frankris schen sie Misser die Suffragetten sie Misser die Suffragetten sien wird. Gleichberechtigung der Gel sechter, nun aber erklären sie sich wieder für das lichwäckere.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. amtliche Streitstatistit gibt einen intereffanten Aberblick über die Differenzen swischen Arbeitnehmern umd Arbeitgebern im Jahre 1913. In diesem Jahre 1914 in Greifenden fratt. Unter die en Streifs hatten 9007 Bestreibe, die 572 842 Arbeiter beichäftigen, zu leiden. 2074 riebe, die 572 842 Arbeiter beichäftigen, zu leiden. 2074 viebe, die 572 842 Arbeiter beichäftigen, zu leiden. 2074 viebe, die 572 842 Arbeiter beichäftigen, zu leiden, in setriebe nuchten ihren Betried vollständig Arbeiter zeitwellig setriebe nuchten 11 389 arbeitswissige Arbeiter zeitwellig entlassen werden. Bon den 2127 Streifs hatten 356 einen vollen. 850 einen teilweiten, 872 feinen Erfolg. Die Jahl der Ausscherungen beltef sich auf 337. Es wurden diere durch 6579 Betriebe mit 82 556 Beschäftigten erfaht, 56 842 Arbeiter wurden ausgesperrt. 39 Aussperrungen hatten einen vollen Erfo g. 283 einen teilweisen, 15 seinen Erfolg einen vollen Erfo g, 283 einen teilweifen, 15 feinen Erfolg

+ Die Scheiterung der tommnnalen Arbeitelofen-verficherung in Bauern fit jeht als endguttig angufeben. Die binperifche Abgeordnetentammer beichaftigte fich erneut mit der Enticheidung der Reichstratslammer, die die jähr-fiche Unterftabung in Sobe von 75.000 Mart aut Ein-fiche Unterftabung in Sobe von 75.000 Mart aut Ein-fiche und der acmeindlichen Arbeitst benvericherung nicht

bewilligt hat, jondern diese Summe nur gur tuntermonng berwendet wiffen will. Die Abgeordnetensammer beichlot nach den Erflärungen der Fraktionsredner mit großer Mehr.
wit, an ihrem Standpunkt sestzuhalten, 75 000 Mart jährlich
nur Einführung der gemeindlichen Arbeitslosenversicherung
nu bestimmen. Da ein Budgetvosten, über den sich beide Kammern nicht zu einigen vermochten, im Etat gestrichen werben muß, ist damit die ganze Regierungsvorloge him fällig geworben.

\* In Bern bat der Bund der ftandigen Ausfiellungs. Schweiz. \* In Bern hat der Bund der ständigen Ausstellungsfommissionen Europas eine Beriammlung abgehalten, auf
der die Mittel beiprochen wurden, die angewendet werden
sollen, um die ungesunde Rivalität der beigischen Städte
im internationalen Auskellungsweien zu beietigen. Den
Berhandlungen folgte ein Banket, in dessen Berlauf der
gerhandlungen folgte ein Banket, in dessen Berlauf der
jewiszerische Bundesprässent Tossmann die Berreter
ichweizerische Bundesprässent Tossmann die Berreter
ichweizerische Bundesprässent Tossmann die Berreter
ichweizerische Bundesprässent Lingarns, Italiens,
Deutschald, Frunkreichs, Osterreich-Ungarns, Italiens,
Englands, Belgiens, der Niederlande, Spaniens und
Bortugals begrüßte, die Bedeutung des Bundes für die
Bortugals begrüßte, die Bedeutung des Bundes für die
Regelung des internationalen Auskiellungsweiens hervorhob und auf diese sowie die fremden Regierungen trank,
bob und auf diese sowie die fremden Regierungen trank,
Bramens der Delegierten gab Brosessor Buslen-Berlin der
Bewunderung für die Schweizerische Landesausstellung
Redung, d. Junt, Die Reichstagsersahwahl in nedurg

Arburg, 5. Junt. Die Reichstagsersahwahl in Roburg ist auf den 10. Juli iestgeseht worden. Die Ersahwahl ist defanntlich badurch notwendig geworden, daß der disherige nationalliberale Inhaber des Mandats, der Regierungsrat notwendig der der Mandats, der Regierungsrat Dr. Quard, ins fodurgische Ministerium berufen worden ist.

Betersburg, b. Juni. Das Gejeh betreffend die Bertollung von ausländischem Getreibe, Erbien und
Bobnen ist heute veröffentlicht worden. Es tritt eine Boche
nach der Beröffentlichung in Kraft.

Sofia, 5. Juni. Der Staatsgerichtshof fällte in bem Brozes gegen die ehemaligen Minister die Entsicheidung, daß die seitens der Berteidigung erhodenen Einwendungen betrestend die Berjährung der Deliste, deren die geweienen Minister beschuldigt werden, abgewiesen werden. Infolgebessen wird nunmehr das Bersahren eröffnet werden.

# Belagerungszustand in Durazzo.

Fürft Bilbelm ift gum Rampf bereit.

Wien, 5. Junt.

Rach den hier eingetroffenen Meldungen ist über Durasso von der Regierung des Fürsten der Belagerungs-wistand verhängt worden. Die geängstigte Bevölkerung füchtet zum Teil auf die Dampfer.

Auch die Geschütze wurden in Position gebracht. Prent Bib Doda wurde ausgesordert, sich in Aleisio mit seinen Bewassneten bereitzuhalten, um ebentuell ben Aus-ftändischen zuvorzukommen, salls biese in ber Zat einen Angriff auf Durazzo unternehmen sollten.

Das alles deutet darauf bin, daß der Fürst entschlossen ist, den Blat nicht ohne Kampf su räumen. Es würde dann ein Religionskrieg entstammen, über dessen Ausgang sich nicht das Gerinaste vermuten löht.

# Im Kampf erftarkt.

man bon Beinri b Cot ..

ter

utte

Bladbr. perbolet.

Et Nopite jemand an der Eur — ne unterbrach nen.

Im Blutwelle stieg beiß ihr in das Gesicht und farbte es
in den Neinen Obrmuscheln mit rosigem Schein.

Im er es sein? Er in diesem Augenblick? Sie stand

Echunde mit hochatmender Brust und preste die

alen Sande gegen sie, dann trat es wie ein Licht der

enterung in das schone Madchengesicht und sie stürzte

der Kur, um zu öffnen.

Sin ich sier recht dei Frau Anderst", fragte eine

den Edmine, die im Gegensat zu den hochgehenden

sign ihres Innern sie wie ein einger Basserstrahl tras.

In sagte sie nach einer Sefunde der Sammlung,

sier Frau Anders ist nicht zu Haue.

Es ist auch nicht nötig, das ich sie gerade selbst

kante, antwortet der alte Derr.

Er trat aus dem Halbbunkel des Kurs in die hellere

kein fah einen alten, hageren Leren von steiser,

Eina fah einen alten, hageren Leien von steifer, sinner dattung vor sich, deifen falte grune Angen sich stend auf sie richteten, als sie ihm fal te. Es ging in leifes Zuden des Betroffenseins durch des Mannes an bei dem paller Aublis des Mannes bei bem vollen Anblid bes Biad bend.

Sie beißen Erna Banduer? fragte er.
So ist mein Name", sagte Erna etwas betroffen.
Tamn komme ich an die richtige Abreise." Er machte kante und betracktete sie noch immer forschend und tinen leisen Kopsischitteln, es schien ihm eine Frage ben Lippen an liegen aber er suhr sich gleich barauf

ben Leisen Kopsichütteln, es ichten ihm eine geuge den Lipven zu liegen, aber er suhr sich gleich barauf der dand energisch über die kahle Stirn, als wollte aamit gewaltsam einen Gedanken verscheuchen. Rollen Sie vielleicht Blat nehmen", sagte Erna, Stahl berbeirückend. Sie hatte ihre volle Ruhe derreckungt, und ihre böstlich abwartende Daltung, ihr

"Gie werden es g'eich boren", aut vortete ber alte ftolgem Bermeifen.

herr falt, "sverft bitte ich um Ihre Antwort in Ihrem tigenen Interene." Mun benn — ia. Das beißt, ich bin mit bem Deren verlobt."

Ihr Gegenüber lächelte ver naichärig. Das hei't vielmeir ind das Opfer einer Täuschung, derr in nicht (...), was er scheint. Er jagte jedes der Borte unt icharier, afgentuierter Betonung, baß fie wuhtig wie Sa falage auf bes Dabchens

Bers fallen foliten. Alber die Wirfung war verfehlt, fiols flammten die

Mugen desselben aut, aver der Lon ihrer Limme hatte tichts Leidenschaftliches, er war so talt und geringschäbig, vie der dos Mannes ihr gegenüber, als sie fagte:
"Wer sind Sie. und was denken Sie von mir, daß Sie es wagen, hier mit Berleundungen gen i denjenigen vor mich hinzutreten, der mir der Rächte auf der Welt ist?

Bie fie fo mit bem gangen Maddenftols ihrer iconen Erscheinung vor ihm stand, hatte sie etwas Bornehmes, Impomierendes, dessen Eindrud auf den alten Herrn sichtlich nicht wirfungslos blieb. Es lag in seinem Blid etwas wie Berwunderung — offenbar hatte er fich diefe Begegning anders gebacht.

Becht gibt, so su Ihnen zu sprechen?" sagte er nach einer furzen Rause: \_nun wohl, die Frage ist berechtigt — ich

schaften erzogenen Dame.

Der Besucher machte eine absehnende Gebärde mit der Hard.

Sie haben ein Berdältnis mit einem Herrn — Reindach in der Borte, der seiner Weindhach, und der, den Sie Igen Gerfachtliches lag.

Sie haben ein Berdältnis mit einem Herrn — Reindach in der Gerfachtliches lag.

Das Mädchen warf dem brüsten Frager einen stolzen

Blid zu.

"Und wenn es wahr ist, wenn er Ihr Sohn und ein Baron ist, was andert das an der Tatjache, daß er mein

Der alte Baron blidte sie mit großen Augen ver-wundert an. Das batte er nicht erwartet, er hatte sich eher auf einen Verzweiflungsansbruch gefaßt gemacht— var das Unverschämtbeit oder Raivität? Ein armes Berlobter ift?" Madden, eine Raberin fand es gang felbftverftanblich, bie Berlobte eines Barons ju fein, eines Abtommlings aus einem ber alteften Abelsgeichlechter? Das ging über feine

Er brauchte eine geraume Beit, ebe er fich von feinem Erstaumen erho'te, dann sagte er falt und mit ironischer

Sie scheinen eine etwas sehr sonderbare Lebens-anichauung zu haben, mein Fräulein, vielleicht haben Sie noch die Marchen der Kinderzeit im Kopf, oder Sie haben zu Ihrem eigenen Schaden zu früh Romane gelesen. In der Birklickeit stellt sich die Sache anders, in dieser valten sich die Stände untereinander abgesondert, und seder oleibt in dem Kreise, in den ihn Gott gestellt bat — Ganz recht — und permessen Sie sich. Gottes

Bans recht — und vermessen Sie sich, Gottes Willen zu ergründen, wissen Sie, für welchen Kreis mich Bott bestimmt bat?" unterbrach ihn Erna.

Der alte Berr wurde burch diefen Ginwurf einen Mugenblid verlegen.

Fortiegung folgt.

## Albanisches Hllerlei.

Bie man im Sande bes Gurften wilhelm bentt und lebt Gaftfreundschaft — Schmach und Schimpf — Der fremde Handelsmann — Geschäftstichtig — Hellfunde — Die Frauen — Drei Plagen — Zweite Ehe — Beslagenswerte Zustände — Ein Gedicht — Abstammung — Die Sprache — Aus dem alten Griechenland.

Fürst oder König von Albanien — wie lange wird ber bentiche Bring zu Wied noch auf dem funkelnagelneuen Thron sipen? Bei der augenblicklichen Lage der Dinge scheint der Bestand der jungen Dynastie auf das äußerste gefährdet au sein und nur eine scharse Wendung in der disherigen Entwidlung vermöchte Hoffnungen auf Befestigung der Herrschaft des Fürsten aus dem Saufe

Welcher Art sind num die aufsässigen Bewohner des Auslandes, wie ist ihr Charaster, welche Sitten und Gebräuche psiegen sie? Da sindet sich mancherlei Interessantes. Die Albaner üben noch Gastfreundschaft in der Bäter Beise: sie tun, wenn sie auch noch so arm sind, alles Mögliche, um ihren Gast gut aufzunehmen. Der Gast soll die Höllte von dem, was ihm vorgesest wird, in der Schüffel lassen, um darzutun, daß er von allem mehr als reichlich besommen dat. Als Schmach und Schimpf gelte es, wenn man dem Herrn des Haufnahme, die man gefunden, irgendein Geschent geben wollte. Benn der Gast sich aber zum Abschied rüstet, psiegt sich (zumal wenn es sich um einen Fremden handelt) der Hausherr wie zufällig zu entsernen, und er merkt niemals, wenn seine Frau oder seine Kinder Gesichense erhalten Belder Art find nun die auffäffigen Bewohner bes

Sezeichnend für die Albanier ift folgende Anethote: Bezeichnend für die Albanier ist solgende Anekobete: In Stutari wollte sich eines Tages ein fremder Handelsmann niederlassen, der nichts anderes besaß als einen großen Kürdis. Auf der Straße fragte er ein paar Gassenjungen, was er wohl ansanaen könnte, um ein dischen Geld zu verdienen. Sie antworteten ihm, daß er das Innere seines Kürdisses aufessen und dann aus der Schale eine Lampe schneiden und diese für ein paar Biaster verkaufen solle. Da schüttelte der Fremde den Staud Stutaris von seinen Schuben und zog weiter: "In einem Land", sagte er, "wo schon die Kinder so geschäftstüchtig sind, ist sür einen Fremden nichts zu machen."
Recht primitiv ist die albanische Heilfunde; man wendet da ost — ganz abzeiehen von einer Kurpfuscherei,

wendet da oft - gang abgesehen von einer Kurpfuscherei, de mehr oder minder mit Zanderei zusammenhängt—
recht seltsame Mittel an. Dier ein Beispiel dafür: In den Fuß eines Gedirglers war recht tief ein rostiger Nagel eingedrungen. Man ried die Bunde mit Ol. brannte sie mit glübender Koble aus und ließ dann He ett, das an einer Fadel geschmolzen wurde, langsam nieder-tropfen. Und das Wunderbarste ist, daß de nieder-nier Tegen wieder pollständig gesund war

vier Tagen wieder vollständig gefund mar. Benig beneibenswert ift die Lage ber Frauen in Albanien: junge Mädchen, sowohl muselmanische wie christliche, werden in den Städten in strengster Absonderung gehalten, und bis in die letzte Zeit hinein gingen katholische Mädchen nur einmal im Jahre aus, um gingen tatholische Mädchen nur einmal im Jahre aus, um einer eigens für sie gelesenen Weihnachtsmesse beizuwohnen. Es braucht da wohl kaum erst gesagt zu werden, daß die Frauen, in den Städten wenigstens, dicht verschleiert sind und, um sich noch besser zu versteden, gewöhnlich auch einen geöfineten Regenschirm fragen, selbst wenn der Hinnel noch so blau ist. Ganz so sehr unterdrückt, wie man hiernach annehmen könnte, scheinen aber die Frauen in Albanien tropdem nicht zu sein, denn ein albanisches Sprichwort sagt: "Es gibt in der Welt drei Blagen: Feuer, Weid und Wasser". Eine Witwe würde sich unmöglich machen, wenn sie mit einem Manne, der nicht ihres Stammes ist, eine zweite Ehe eins ginge; damit ihr solche Gedanken gar nicht erst kommen, wird sie von den Verwandten ihres verstorbenen Gatten wird sie von den Berwandten ihres verstorbenen Gatten ständig streng beaussichtigt. Sat der Berstorbene einen Bruder oder einen unverheirateien oder verwitweten Beiter hinterlassen, so muß die Witwe, ob sie will oder nicht, diesen Berwandten zum Mannen nehmen. Man fann sich benten, was da manchmal beraustommt: nicht felten fieht man eine dreißigjährige Witwe an der Wiege eines zweis jährigen Knäbleins, das das Brüderchen ihres verstorbenen Mannes ist, stehen, in voller Würdigung der Tatsa en, das dieses Widelfind einst ihr zweiter Mann sein wurd. Ebenso werden Greise, die saum noch gehen können, ge-zwungen, junge Witwen von zwanzig Jahren als Gattimen beimzussihren. Die Folgen dieser besterenden und beimauführen. Die Tolgen biefer beflagenswerten Buftande erfahrt man aus nachstehenbem Gebicht:

Der junge Mann fingt: "Deine Lippen find Rofen, bein Sals leuchtet wie eine Lampe, bein Anblid fannte bein Dals leuchtet wie eine Lampe, bein Andlick könnte, nicht einmal von der Bank von Kappten bezahlt werden und nicht einmal mit den koftbarken Edelsteinen; dein Auge ist 300 Rapoleons wert. O du, Lämmchen, weiß wie ein Stern! Das weißeste Lämmchen der Herbe; du verdieniest einen Thron von Gold. Oh, daß der Mann, den ich basse, stürbe!"

Das junge Beid singt: "Auf daß er stürbe, denn ich liede ihn nicht! Er ist für mich eine Mißgeburt. Ich will mir einen andern Mann wählen, um fröhlich zu sein."

mir einen andern Mann wählen, um fröhlich zu sein."
Die Abstammung der Albanier wird auf die ältesten Bewohner Griechenlands, die arischen Belasger, zurückgessihrt. Die albanische Sprache enthält viele hart Aingende and ausdrucksvolle einsilbige Borte, die an die ersten Stusen der Sprachbildung erimern. Biel Merkwärdiges sindet man jedenfalls, wenn man die in den Gedichten des Griechensängers Homer vorkommenden Ramen sich näher ansieht, um sie zu deuten: sie lassen sich sachen gerücken den jezigen Albanischen erstären. "Menelaus" würde dann bedeuten: "men o lac" (den die Bernumst verließ); "Ligz" ist soviel wie "e ghiaks" (der Blutgierige); "Kassandra" bieße "ques anrha" (wirst Träume); "Ulvsses" ergibt "uhls" (der umberfährt); "Laertes" erinnert an "leh urt" (tugendhasst geboren); "Bekelope" endlich wird vollständig charasterisiert durch die Ausdrücke "pen e lyp" (verlangt Faden, um zu weben umb zu spinnen).

Das sind alles Bedeutungen der Worte und Namen, die sich mit den Eigentümlichseiten der von Homer bekungenen Delden und Deldinnen auffällig decken. Für die Annahme, daß das Altgriechische mit dem Albanischen aufammenhänge, spricht auch der Umstand, daß die bekanntesten Sagen Altgriechenlands in Albanien noch heute lebendig sind. Das und noch andere Tatsachen scheinen zu beweisen, daß die heutigen Albanier mit den alten Eriechen oder Pelasgern nahe verwandt sind.

when a more from

Dandels-Zeitung.

Berlin, 5. Juni. Amtlicher Breisbericht für inländisches Getreide. Es bedeutet W Weisen (K Kernen), R Roggen, G Gerste (kg Braugerste, Fg Futtergerste), H Hafer. (Die Kreise gelten in Marf sikr 1000 Kilogramm guter marktsfähiger Ware.) Seute wurden nottert: Dansig W208 K 172,50, H 164-172, Stettin W 206 (feinster Weisen über Rotis), R 165-173, H dis 165, Bosen W 202-206, R 162 dis 168, H 161-163, Breslam W 204-206, R 166-168, Fg 145 dis 150, H 158-160, Berlin W 211-212, R 174-175, H 168 dis 184, Samburg W 211-214, R 178-181, H 173-182, Kreseld W 213-215, R 179-181, H 183-185, Mannheim W 215-220, R 180, H 177,50-187,50.

Berlin, 5. Juni. (Broduftenbörfe.) Beizenmehl Rr. 00 24,50-28,50. Feinste Marfen über Rotis besahlt. Rubig. Roggenmehl Rr. 0 u. 1 gemischt 2150 12,80. Abn. Sept. 20,95. Unverändert. — Rüböl gefe

#### Luftschiff und flugzeug.

Den der Enterte der Apparat. Giron und sein Begleiter, der Gloda Ruau, blieben auf der über Gern und seine Boben kenter über dem bei fich führende seinem Abungsflug aufgestiegen. Während fünf davon wegen Gewitters umsehrten, setzte das sechste, gesteuert von Leutnar' Abam Giron, den Flug fort. Unweit der Ortschaft Casquette sab sich sied Giron iedoch aur Imangslandung genötigt. Wenige Weter über dem sehr selsigen Boden kenterte der Apparat. Giron und sein Begleiter, der Soldat Ruau, blieben auf der Stelle tot mit zerschmetterten Gliebern.

Todeskurz englischer Offiziere. Bet einem Flug über dem Sasen von Kortsmouth stürzte ein von Leuinant Creswell gesübrtes Wasserslugzeug ins Wasser. Leutnant Creswell war an seinen Sitz gebunden und ging mit der Masschine unter. Sein Begleiter, Kapitänseutnant Kice slog aus ieinem Sitz, ehe der Apparat das Wasser berührte. Auch er ist tot. Die Ursache des Unsalls ist in einer Explosion des Motors des Flugzeugs zu suchen.

### Soziales und Volkswirtschaftliches,

\* Der Saatcustand in Preusen. Ansang Juni dieses Indres war, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet, für Winterweisen 2,7 gegen 2,6 im Mai 1914 und 2,5 im Juni 1918, für Sommerweisen 2,6 gegen — besw. 2,6. Winterspels 2,6 gegen 2,3 desw. 2,7. Sommerroggen 2,9 gegen — baw. 3,0. Wintersperste 2,9 gegen 2,8 degen 2,7. Sommerroggen 2,9 gegen — baw. 2,6. Safer 2,6 gegen — baw. 2,6. Kafer 2,6 gegen — baw. 2,6. Kafer 2,6 gegen — baw. 2,8. Buderrüben 2,7 gegen — baw. 2,8. Futterrüben 2,8 gegen — baw. 2,9. Winterraps 2,5 gegen 2,5 daw. 3,3. Vladhs 2,7 gegen — baw. 2,6. Klee 2,7 gegen 2,6 daw. 2,7. Luserne 2,6 gegen 2,7 daw. 2,6. Riefelwicken 2,6 gegen 2,5 daw. 2,6. Riefelwicken 2,6 gegen 2,5 daw. 2,4. andere Biefen 2,9 gegen 2,8 daw. 3,0. gegen 2,8 bsw. 3,0.

#### Dof- und Dersonalnachrichten.

\* Die Braut bes Bringen Osfar von Breugen, Grafin v. Baffewit, war mit ihren Eltern am Freitag gur Raiferlichen Tafel geladen.

\* Der frübere preußische Landwirtschaftsminister Freiherr v. Hammerstein-Lorten ist auf seinem Gut Borten in Hammerstein-Lorten. Der Berstorbene wurde am 2. Oftober 1827 auf diesem Gute geboren. Um 9. Rovenber 1894 wurde er zum preußischen Staatsminister und Landwirtschaftsminister ernannt. Bon diesem Bosten schied er am 3. Nai 1901, um sich hinfort neben der Bewirtsichaftung seines Grundbesitzes den Arbeiten im hannoverschen Provinzial-Landtage, dessen Albeiten im hannoverzu widmen.

\* Im Sofballfaal der Refidens in München fand su Ehren des Großberzogs und der Großberzogin von Seffen Galatafel statt. Im Laufe der Tasel wechselten König Ludwig und der Großberzog berzliche Trinksprüche.

#### Hus dem Gerichtsfaal

§ Das Urteil gegen den "Mona-Lisa"-Dieb. Der Amstreicher Beruggia wurde vom Zivilribunal in Florenz wegen Diebstabls der "Mona Lisa" im Louvre in Baris zu einem Jahr und wei Wochen Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte der Jahre beantragt. Bon dem psuchiaterischen Sachverständigen wor Beruggia für einen ungefährlichen Karren erklärt worden. — Im Laufe der Berbandlung batte Beruggia eine genaue Darstellung der schon bekannten Umstände gegeben, unter denen er die "Mona Lisa" aus dem Louvre raubte. Bis ins kleinste ber fragt, wie die Bilder im Louvre hängen und warum er gerade die "Gioconda" gewählt habe, erzählte er von einem Bilde, das darstellte, wie Rapvoleon die "Kona Lisa" wegsschleppen ließ, und das auf ihn einen großen Eindrud gemacht habe. Er wußte nicht, das die "Gioconda" einen höheren Geldwert repräsentiere als alle anderen italienischen Bilder, die er hätte an sich nehmen können.

§ Drei Personen zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Salzburg verurteilte die Bahnbediensteten Ferdinand Krischan und Ioseph Kuderna sowie die Schaffnersfrau Feichter wegen Ermordung des Schaffners Gabriel Feichter zum Tod durch den Strang. Iodanna Feichter und Geliebter Kuderna hatten den Krischan zum Vtord gedungen. Kuderna hatte auch Bahnunfälle arrangiert, um Feichter loßzuwerden.

### (nerhörte Suffragettentat.

Bi aftigung bes Ronigs im Balaft London, 5. Juni.

Nicht, wie man ursprünglich vermutete, gegen einen Sohn des Königs, sondern gegen diesen selbst richtete sich der neueste Borstoß der Wahlweider. Und swar geschah die Tat anlählich des gestrigen Hosballes, trozdem die Bolizei auch im Bucinghampalast selbst umfangreiche Borsichtsmaßregeln getrossen hatte und die geladenen Damen vesonders beobachtete.

MIS die Eingeladenen dem Königspaar porgeftellt murben, fturate fich ploplich eine Dame in Softoilette por dem auf bem Thron fibenben Ronigspaar nieber und rief mit lauter, ichriller Stimme, die man im gangen Saal horen fonnte: "Majeftat, wollen Sie bafür forgen, daß Frauen nicht mehr gemartert merben!"

Die zubringliche Berfon murbe fofort entfernt. Rach einer anderen Darstellung soll die Szene von zwei Damen der hohen Gesellichaft, deren "soziale Stellung ausreicht, um ihnen zu jeder Hoffestlichkeit Zutritt zu verschaffen", verursacht worden sein: sie riesen in Gegenwart des Königsvaares mit lauter Stimme, daß den Franen das Stimmrecht gewährt werde. Hofbeamte hätten dem Auftritt ein Ende gemacht. Ferner zerstörten die Supragetten beute die historische Kirche in Breadfall dei Derby, in der ich kosibare Reliquien und ein Denkmal von Erasmus Darwin besanden. Darwin befanden.

# Kongresse und Versammiungen

es Deutsche Rolonialgefellichaft. Die Do der Gesellschaft in Danzig wurde von d Serzog Johann Albrecht zu Medlendurg iprache eröffnet, in der er insbesondere Kolonialwirtschaftliche Ausstellung hinwies Kolonialwirtschaftliche Ausstellung hinvies, 23. d. M. in Hannover stattsindet, und die ein Bild von den Leistungen der deutschen Sie wird. Zum stellvertretenden Präsidenten wieden Schaftlichen Schaftlichen des derstordenen Präsidenten des Odervern v. Bitter der frühere Staatsseftretär des Resestaatsminister a. D. v. Lindequist einstimme eine ornithologische Erpedition nach Reussiofichung der Lebensbedingungen des Pan anderer für Handel und Industrie in Beina Bogelarten wurden dem Borstand 2006 fügung gestellt. Die Bersammlung delche Staatsseftretär des Reichssolonialamts möged der Schutzgebiete auf die Auswüchse theatra ber Schutzebiete auf die Auswüchse iheatrali matographischer Borführungen hinweisen di mordung weißer Bstanzer in Samoa ideine vorher erfolgte kinematographische Borführun kanischen Cowbysenen mit Mord und Le auführen su fein.

auführen zu sein.

\*\* Der Allgemeine bentsche Eprachverein bei be Damburg getagt. Rach den Begrüßungseben sie hestwarter getagt. Rach den Begrüßungseben sie hestwarter getagt. Rach den Begrüßungseben in Hammendung aber "Sprachcharafter und liemwendung des sogenannten Missingich". Williaden nur zu erklären im Zusammendung mit Reling in eine Mischiprache, die sich zur reinen Sprace Messing zu Gold. Zuerst sei es oft der Abenduchen der Mundart zu dem der Schrististen und zuweilen wurde es scherzbaft verwendet. Ses auch das Bemüben eines Ungebildeten sprechen. Es wurde daher nicht immer seh dach sondern schoolern school mit 18. Jahrbundert angeseindet wirden den der Missingschaft werden es meist bei seinen Gedrauchern und ihre weil es meist bei seinen Gedrauchern und ihre weil es meist bei seinen Gedrauchern und ihre weil es meist des seinen Gedrauchern und ihre weil es meist der seinen Gedrauchern und ihre weil es meist der seinen Gedeinmat Krosesson Dr. Bietich (Greismall Gedeinmat Krosesson). Die Aufgabe laufet: Wortschaftes denischen Die Aufgabe laufet: Wortschaftes denischen Die Aufgabe laufet: Wortschaftes denischen Sond Warf zur Verfügung. Zu Errentwurden ernannt Beter Rosegger und Graf Leppen wurden ernannt Beter Rosegger und Graf Leppen Witteliedernersammlung des Kereins in West

wurden ernannt Beter Rolegger und Graf Level.

\*\* Baterländischer Frauenberein. In der die Mitgliederversammlung des Bereins in Berlin wertretung der Kaiserin die Deutsche Kronverings schienen. Oberstadbsarzt a. D. Dr. Friedbeim der führer des Bereinds, erstattete hiernach den Rechbericht, in dem er einen Aberblid über die ernambericht, in dem er einen Aberblid über die ernambildung des Bereins gad. Der Berein erstreckt ein samsetzt ischt seinschließ pur Bereinen auf 19 Sunderinsgesamt sind nunmegr 1736 Bweigvereine partand Zahl der Mitglieder ist um 48 000 gestiegen, se den

\*\* Das beutsche Zeutralsomitee zur Besinder Tuberkulose hat seine 18. Generalversammium in abgehalten. Bie aus dem Geschäftsbericht derword trägt die Zahl der Heilstätten in Deutschand in 15 877 Betten für erwachsene und 32 Seilstätten neu jugendliche Lungenkranse; dazu kommen Answeiter strofulöse, tuberkulosebedrochte und knocken ober krante Kinder. Die Zahl der Walderholungskänn sich auf 135, die der Fürsorgestellen auf 1900. Als der wichtig wird die Mithilse der Frauen bei der Belle der Kinderkulose bezeichnet.

#### Deer und Marine.

165.4

Bojen finden in diejem Jahre awischen awei zu deiner Beben finden in diejem Jahre awischen awei zu deinen gebildeten Kavallerie Divisionen C und D große fin übungen auf dem Truppenübungsplat Bartielen Bosen statt. Sicherem Bernehmen nach wird da biesen übungen beiwohnen und im Residenzichen in Dugreiter nehmen Quartier nehmen.

Duartier nehmen.!

Duartier nehmen.!

Dochit interessanter Mobilmachungsversuch mit dille Lenkballons wurde in einer der lehten Rächte im Sbezirk Ranco gemacht. Den verschiedenen Garnsten Bezirks wurde der Mobilisserungsbesehl durch den Kentballon "Abjutant Blincenot" von 9 Uhr abends in mittelt. Die Truppen brachen aus Ranco und in schiedenen anderen Ortschaften um 3 Uhr nacht in Richtung nach Essen aus, wo sie vor dem Kommunie General des 20. Armeesords Foch manöverierten. Bentballon hat seine Ausgade tadeslos und auf dei sereichste durchgeführt.

# Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 7. und 8. 3mil

Sonnenaufgang 812 (311) | Mondaufgang Sonnenuntergang 818 (812) | Mondaufgang

7. Juni. 1676 Geistlicher Lieberdichter Kanl & Lübben gest. — 1840 König Friedrich Withelm III. win Berlin gest. — 1876 Französische Romanschriftstein Sand in Rohant gest. — 1905 Das norwegische Stand die Union mit Schweben für aufgehoben.

8. Juni. 682 Mohammed in Medina gest. — 1701 und Pädsagog August Hermann Francke in Dake gescherfen, Haust gest. — 1794 Dichter Control Wyglam bei Rewcastle geb. — 1794 Dichter Control Bürger in Göttingen gest. — 1810 Komponist Robert in Zwidau ged. — 1815 Stistung des Deutschen Bullen

latter Luft die Nasen frieren, — plagt auch der eins in Bermanenz. — so ist es dennoch frühling früren — in unsern Hersen zweisellos den Leink erkennbar macht, — daß mit schles den Leicht ersennbar macht, — daß mit schler ervloher leicht ersennbar macht, — daß mit schler ervloher sein Dangling holde Liedesbriese — und rähmt der Jüngling holde Liedesbriese — und rähmt der Berzens Tiese — geheim und keusch das bie Jundhaber des Liedesbriese — der Bahrheit wegen muß ich freilich das dieser Brauch nicht allenthalben gilt: — ind die Bariserinnen tragen — nicht mehr im Derze bas dieser Brauch nicht allenthalben alli:
die Pariserinnen tragen — nicht mehr im das
liebten Bild. — Die Stavinnen der Mode in
das Bildnis nur noch auf den Ladschublichen
gesamten Mitwelt fund zu tun, — welch eble
besihen. — Doch manchmal bringt die Kebenen, — wenn Freundinnen sich in die Urm
die schredensbleich auf beiden Stiefelpauten
Jünglings Angesicht erkennen. — Am schlimmigunge Mann dabei, — der ahnungsios aus beiden Seiten einen Fuhrtritt kriegt.
Mädchen, last die Wode ruben — und sührt
unser Dasein ein! — Wir wollen selbst im Vin
Ghuben, — auf Händen wollen wir getragen is

. Jum erften Male im neuen Beime ift bie netliegende Rummer unferer 8 itung bergeftellt. Wenn es aud nicht ermöglichen Heß, biefelbe unfecen Lefern gur gratheten Stunde guguftellen, fo ift es une bod gelungen, Betrieb obne Unterbrechung aufrecht ju erbalten. Wir unfere Beidaftefreunde, Mitarbeiter und Abonnenten and fernerb'n ihr gefcattes Bohlwollen bewahren gu melen, bamit es une moglid ift, unfere Beitung immer mehr aunbauen und fie gu einem willtommenen Gafte in jeber milte in Stadt und Band gu machen,

Bernen Ludwig Gramer (Rheinberg) bier und Rentner grummen Die ipai. §§ 3u Geschworenen find ausgeloft worden bie

Bewerbe-Musftellung in Miederlabnftein. Die in die Augen fallenden Blatate find jest gur Berbreitung angt und wo man geht und fteht begegnet man bem bunten infaber jum Befuche ber Musitellung. Diefe verfpricht, Die bereuf gegrundeten hoffnungen in jeber hinficht zu erfüllen, weit bies aus bem Stande ber Borarbeiten erfichtlich ift.
Der Fremdenvertehr am Rhein hat infolge bes mireunbliden Bettere in Diefem Jahre noch ju munichen

brig gelaffen. Dagegen nimmt ber Automobilvertebr un-nimulidermeife von Jahr ju Jahr ju und verjagt bie Gub-mberer om Rhein entlang. Es war wirklich, fo wird aus geternach gefdrieben, eine Landplage ju nennen, ale man gen am Pfingftmorgen gegen 4 Uhr aus bem Schlafe geat murbe und ale etma 70 Mutomobile burch bie Stadt Ten Ten Tag überpaffierten eina 1 000 Automobile

Das diesjährige Invaliden-Prüfungsgefchaft, m meldem biejenigen Militarinvaliden und Rentenempfanger erideinen haben, beren Berforgungsgebührniffe bis 1914 wifannt find, finoet fur bie ans bem Rreife St. Goard-Beibaus "Deutides Sous" und am 27. Juni 1914 in Boarehaufen, Gafthaus "Raffauer Sof" ftatt. Rabere andenungeb fehle werben ben betr.' Berfonen nod jugeben.

. Don der unteren Sahn wird im Begenfat gu enbermatte verbreiteten Melbungen aus Jagecfreifen mitge-It bag ber erfte Dafenfat, ber bereite im Dars gefest gu metten pflegt, infolge ber verhaltnismäßig gunftigen Bittermy im Februar und Dars und namentlich bant ber beißen merung im April fur ben tommenben Derbft bie beiten

Bufidten für eine gute Daf njagb bietet.

\* 2lus Cimburg wird geidrieben : Die infolge Erife sie Bifcofe ve anftaltete Umfrage wegen bes & ftes ber Eponelfuiften Befrus und Paulus bat bas Ergetnis priabt, bağ ber weitaus grobte Teil ber Diogefanen nicht Biebereinführung bee Seftes municht. Gin Antrag auf Biebereinführung bes Geftes beim apoftolifden Stuble wird

. Ein Rheinschiff durchgebrochen. Mit einem stingen Rrad borft ber 12 000 Bentner tragende Rheinaln Ave Mario," ber gegenüber bem Schierfteiner Safen En Rreugetort Ralfdeine lub, in ber Ditte auseinanber und ant. Die Bejagung bes ber Bitme Birges in Riederlahnftein phorgen, mit 24 000 Mt. verfiche ten Schiffes tonnte fich m leblen Augenblid retten. Der Unfoll wird auf ein nur siburitig repariertes Led jurudgeführt, bas bie "Ave Maria" anit in Rotterbam beim Bufammenfloß mit einem Safen-

Jur Bebung der Sifcherei in Maffan. Der eidnesberein für ben Regierungebegirt Bicebaben bat por m Tagen unsgejest in ben Schierfteiner Dafen und in an Altibein, unterhalb Schierftein, 20 000 Siud Dechtbrut, unte 1 Btr. Malfenlinge. In ben Dain bei Soon murden untgriett ebenfalls 20 000 Stud Bedibrut und 1 gtr. Malan I Bir. Malfetlinge, bei Runfel 20 000 Stud Bechtbrut.

## Stadiverordneten-Verfammlung.

Braubad, 5. Juni 1914. Lamefend find 16 herren ; bom Magiftrat bie herren

unit. Roth, Gran, Gras und Cicenbreuner.

1. Inicoffung einer Schreibmajdine. Die Unichaffung einer Schreibmaidine von ber Firma erlad Roin (Marte "G'over-Reford") jum Preife von 80 SRt. finbet Buftimmung.

2 Ueberwolbung Des Bachbetts am Rhein gwijchen

Sattenmeg und Rieinbahnbrude.

Es banbelt fich lediglich um bie protofollarifche betingmaßige Biederholung des ale Ausiprache in vorletter Billens, Die Roften ber Bachiber.

3. Reantenverficherungsbeitrage ftabtifchee Bebienfteter und Arbeiter.

Dem Magiftratebeichluffe Rolge gebend, follen bie Beiige, bie gefestich die Stadt ju einem Drittel gu tragen per Dafte auf Die Stadt übernommen werden. Geither ben die Beitrage gang gegabli, fie find aber nach ber de-Berf.-Dro. fo mifentlich erhobt, bag bie Stadt jest tha nur bie halben Beitrage ju jablen fich entichließen

4. Bettrag mit Rgl. Ratafteramt betr. Berichtigung bet subuder und Gluttarten.

Der Berirag, wonuch bie Bergutung auf 40 DRt. pro ale no miert ift, wird genehmigt.

Beinigung und Aufficht auf ben Morteburgwegen. Die Abmadung mit Anton Seiler 1c., welcher bis Enbe ember d. 3. Reinigung und Aufficht ju 15 mf. pro anat abernimmt, findet Begehmigung. Da Beiler auch Anlagenreinigung ju beforgen bat und hierfur besonders bezahlt wird, int er fur die Stadt ben gangen aber tatig, indem er ftandige Aufficht neben der Reinigegepflicht ju fiben bat.

6. Babt eines Beigeordneten anftelle bes verfto benen

Me Beigeoroneter murbe S rr August Gran gemablt.

## Bunte Zeitung.

Organisierter Pflanzenschundienst. Gine bemertens-werte Raturpflege Einrichtung ift im Berzogtum Anhalt geschaffen worden. Die Anhaltinische Landwirtschafts-tammer hat sich die Aufgabe gestellt, den Bflanzenschung inftematifch durchguführen, um durch Beobachten und Erfame Befampfung derfelben zu ermöglichen. Bu diefem Bwed organisierte fie einen Bflanzenschutzbienst und fouf fünf Sammelftellen, die der herzoglichen Berfuchsftation in Bernburg als Sauptfammelftelle unterftellt find. 27 Berren haben fich in ben Dienft ber guten Sache geftellt; ibre Mufgabe ift es, die verichiebenen Affangen gu fammeln und auf etwaige Rrantbeit gu untersuchen. Bon jeder ihnen unbefannten Bflangenfrantheit haben fie umperguglich einer ber Stationen Mitteilung gu machen und die Bflange einzufenden. Konnen Die Leiter der Sammelftellen Die Urfache der Krantheit nicht feststellen, io find die erfrantten Bflangenteile an die Sauptfammelftelle meiterzugeben, die bann für die Behebung der Krankheit das weitere ver-anlagt. Es ware zu wünschen, wenn auch anderwarts ein ahnlicher Bfianzenschutdienst eingerichtet würde.

Kroupring und Fuhrmann. Ein eigenartiger Bu-fammenstog" mit bem Kraftwagen bes Deutschen Kron-prinzen, der sich auf der Fahrt nach Saarbruden befand, ereignete sich beim Bassieren der Landauerstraße in Zwei-brüden. Dort hielt ein Fuhrwert mitten in der Fahr-straße, wodurch die Borbeisahrt des von rückwäris kommenden Kronprinzlichen Krastwagens unmöglich wurde. Der Aronpring, der felbst am Steuer fag. rief bem Lenter bes Fuhrwerts gu, die Strafe freizugeben und fragte ihn gleichzeitig, ob er die Barnungsfignale nicht gehört habe. Darauf entgegnete der Fuhrmann in echtem pfälsischen Dialekt: "Ich han nir geheert, an so 'ne schmale Stell solle die Audos warde, dis die Wähn vorgesahr finn. Jest misse 'mer balt warde, dis ich uff die Seit gesahr finn!" Dann lenkte er seine Pferde an den Bürgersteig und der Kronprinz, der inzwischen die Führung des Krastwagens abgegeben hatte, suhr lachend weiter. Als dem Fuhrmann später gesagt wurde, wer der Insasse des Autos war, lachte er ungläubig und meinte, es sei "nur e Leitnant" geweien.

Reine Steinhaufer in Rufgland. Gine feltfame Berfügung wird jest burch ein Geschent an bas ruffische Mufeum "Alt-Mostau" befannt. Es ift ein Utas von bem Baren Beter dem Großen, den er felbit geschrieben und unterschrieben bat. Die Berfügung stammt aus dem Jahre 1714 und bezwedt nichts anderes, als das Berbot bes Bauens von Steinhaufern im gangen ruffifden Reiche, Rur Betereburg wird als Ausnahme sugelaffen, um auf biefe Art die reichen Leute nach der Sauptstadt ju loden. Bierzehn Jahre lang beftand das Berbot, bis es im 3ahre 1728 burch Beter II. wieber abgeschafft murbe.

Streifende Sanger. Ginen Bruch der guten alten Sitte will eine Stadt in Thuringen jeht brechen. Der dortige Kirchenchor hatte bisher für seine Singleistungen auf Grund eines alten Gewohnheitsrechts aus städtischen Mitteln alljährlich 400 Liter Bier und vier Stüd Land erhalten. Sie tranken gut und sangen gut, die Sänger des Kirchenchors, dis nun die Stadt auf den Gedanken kam, die Gegenleistung als veraltet anzusehen und zu ent-ziehen. Das wollen sich aus leicht begreislichen Gründen die Sanger nicht gefallen lassen, denn viel Singen macht viel Durst, und so — streifen sie. Guter Rat war teuer, auch im Rate der Stadt. Man sah schließlich ein, daß man für die schönen Stimmen der Sänger etwas tun müse und bewilligte weiter die 400 Liter Bier. Aber die Sänger sind fest, sie warten, dis auch das Land wieder ihr einen ist

Aberall Diefelbe Unfitte. Man mag beute einen Spagiergang machen, wohin man will, gerfnulltes Bapier und leere Flaichen seigen, daß dort rudfichtslofe Ausflügler gehauft baben. Im Rurgarten bes Golbabes Galggitter am bars findet man folgendes, recht seitgemages Berschen, bas auf einer Tafel an einer Ede des Gartens angebracht ift:

Ber Glas, Bapier und alte Tuten Und alles, was er fonit nicht braue Dier von fich wirft, wird 10 Minute. In beife Sole eingefaucht!"

Das Berschen mare wohl wert, noch an mancher anderen Stelle gu marnen, nur ift leiber beife Sole nicht fo verbreitet, wie die Unfitten, die man in Salggitter da-

Das Gewicht ber Menichenfeele. Der ameritanifche Arat Dr. Duncan De Dougall bat jest burch Experimen festgestellt, daß die allgemeine Ansicht ungutreffend sei, man tonne eine Menichenfeele nicht wiegen. Er hatte bas Bett eines fterbenden Batienten auf eine Bragiftonsmage geftellt und genau die Gewichtsabnahme tontrolliert. Der Gewichtsverluft von einer Unge pro Stunde wird von dem Arat auf Stoffwechfel und Schweißausicheibungen gurud. geführt, dann aber zeigte in dem Augenblid des Ablebens des Batienten die Wage den Berluft von 3/4 Unge an, und dies ift nun nach Ansicht des Beobachtenden das Gewicht ber ausgehauchten Geele. - Db bie Berechnung richtig ift, fonnen wir nicht nachprufen.

Sumer boflich. Boblerzogene Rinder muffen gegen Erwachsene stets höflich sein. So wird der Jugend mit Recht eine Lebre erteilt. Und für einen Bunsch muffen fie danken und Gleiches mit Gleichem vergelten! Boblerzogene Rinder maren es auch, die eine Lebrerin in einem rheinischen Stadtchen an unterrichten hatte. 2118 fie por ben Bfingfiferien ihre Schar Abc. Schuben entließ, ba wünschte sie ben Schülerinnen frohliche Bfingften und fügte hinzu: "Und dann wünsche ich noch, daß ihr nach Bfingften fluger wiedersommt!" Darauf flang es im Chor febr berglich: "Dante, gleichfalls!"

#### Neueftes aus den Mitzblättern.

Das Pumpgenie. Romm', jest werbe ich eine Flasche Bein bestellen, wir wollen nun auch mal die dreie, die ich beute angepumpt habe, leben laffen!"

Jufrieden. "Daben Sie auch einen Bfingstausflug ge-macht, Derr Rachbar?" – "Ei natürlich. Ich bin Se e' paar-mal in'n Keller gestiegen und bab' mir jedesmal e' Flaschchen Bein herausgeholt!"

Mbgefühlt. Alte Schönbeit (vom Ertrinfen gerettet): D mein ebler Retter, wie foll ich in Borte fleiben, was ich für Sie empfinde." - Retter: "Bitt' schön! Ich wollt' sowieso'n Bad nehmen." (Fliegende Blätter.) (Fliegende Blätter.)

Nah und fern.

O Bahlreiche Meldungen für die Rieler Boche. Für die am 25. Juni beginnende Rieler Boche find in dur die am 26. Juni beginnende seieler Woche und in diesem Jahre 94 Segeljachten zur Teilnahme gemeldet, darunter 16 ausländische. Das bedeutet gegen das Bor-labr mit 68 gemeldeten Jackten einen bedeutend günstigeren Abschluß. Bom Auslande sind gemeldet: Drei englische, drei norwegische, zwei schwedische, zwei drunzsche, eine russische, vier dänische und zwei belgische 3achten.

O Begnadigung einer Gattenmörderin. 3m Jahre 1885 murbe in ber Rabe von St. Ingbert in ber Bfale ein Mord verübt, ber damals großes Aufsehen erregter Die verehelichte Margarete Jung aus Dudweiler ermordete im Balde mittels eines im Handford mitgeführten Beils ihren Namn, um sich mit ihrem Geliebten, einem Kostgänger der Zungschen Ebeleute, verheiraten zu können. Das pfälzische Schwurgericht verurteilte die Gattenmörderin zum Tode, welches Urteil von dem inzwischen verstorbenen Brinzregenten Luitpold in lebenslängliche Buchthausstrafe umgewandelt wurde. Nunmehr hat König Ludwig die Frau gnlästlich der 800-Aahrseier der Ausselle Ludwig die Frau anlählich der 800-Jahrfeier der Burg Wittelsbach vollständig begnadigt; sie wurde dieser Tage vom Zuchthaus Nichach aus nach fast 20jähriger Saft in Freibeit gefett.

O Die Gieger im Degenfechten der Armeewettfampfe. Mus bem swei Tage bauernben Bettlampf im Degensechten ging mit acht Siegen und einer Riederlage, die er gegenüber Leutnant Schlange erlitt, Brinz Friedrich Karl von Breuhen bervor. Mit diesem Exfolg rückte der Brinz nach dem bisherigen Resultat des Fünftamps auf die zweite Stelle in der Bewerbung um den Kaiserpreis. Die zweite Stelle in der Bewerbung um den Kaiserpreis. erfte Stelle nimmt Oberfeutnant Mener vom Jug-Art.gelang, fich den fünften Blat au fichern. Die Reihenfolge der Sieger im Degenfechten ift folgende: Oberleutnant ver Steger im Begensechten in solgende: Oberleutnant Bring Friedrich Karl von Breußen, 1. Leib-Hufaren-Kegt.; Oberleutnant v. Meichenau, 1. Garde-Feld-Art.-Kegt.; Leutnant Mahlfuch, Inf.-Kegt. Kr. 157; Leutnant Schlange, Inf.-Negt. Kr. 166; Oberleutnant Meyer, Fuß-Art.-Kegt. Nr. 11; Leutnant John, Inf.-Kegt. Nr. 178; Leutnant Bernart, Inf.-Kegt. Rr. 178; Leutnant v. Knobelsdorff, Garde-Huß-Art.-Kegt.; Leutnant v. Knobelsdorff, Leu Leutnant v. Eidftabt, 5. Garde-Inf.-Regt.

O Defertierte Fremdenlegionare. Der fürglich von Rorbafrita im Stettiner Safen eingetroffene Dampfer "Italia" hatte zwei entflohene Fremdenlegionare an Bord, von denen der eine in Sfar (Tunis), der andere in Dran (Algerien) fich heimlich auf das Schiff geschlichen hatten. Die Flüchtigen find, nachdem sich der Dampfer auf hober See befund, von Sunger und Durst getrieben, sum Borichein gesommen. Beide sind junge Leute, Anfang ber swanziger Jahre und befanden sich in voller Unisorm. Sie find in Stettin an Land gegangen und mahricheinlich nach Berlin weitergefahren. Der genannte Dampfer hatte vor einigen Monaten auf einer Reise von der nord-afrikanischen Kuste nach Lübed ebenfalls zwei entflobene Frembenlegionare in voller Uniform an Bord.

Kleine Tages-Chronik.

Riel, 5. Juni. Bet einer Taucherubung im Riefer egshafen ift ber Malchinitenmaat Baulfion infolge Beicabigung bes Taucherapparates ertrunten.

Dangig, 5. Juni. Der Boligeiprafident hat bie beabichtigten Bortrage bes ehemaligen Ulebomer Burgermeifters Eromel über die Grembenlegion verboten.

Robleng, 5. Juni. Der Altertumsforicher Brofeffor Dr. Bobewig aus Oberlahnstein bat im Balbe auf ber Ribeinhobe swifchen Ober-Lahnstein und Branbach einen romifden Tempel entbedt, der bem Merfur geweiht war.

Antwerpen, 5. Juni. Rach einer Meldung aus Katanga im Kongogebiet ist swischen Kambove und Kamatanda ein Eisenbahnzug entgleist. Bier Eingeborene sollen tot.

Newport, 5. Juni. Beim Motorrad-Rennen in Bittsburg burchbrach ein Motor bie Barriere und fuhr mit voller Bucht in die Sufchauermenge binein, Zwei Menschen wurden getätet, fantsehn schwer verlett.

## Cottesdienft-Ordnung.

Sonntag, ben 7. Juni 1914. — Trinitatisfest. Bormittags 10 Uhr: Bredigtgottesbienft. Lieber: 1, 8, 124. Rachmittags 1.45 Uhr: Chriftenlehre für die Jünglinge.

Liebrr : 256, 155.

Rath. Rirche. Sonntag, ben 7. Juni 1914. - 1. Sonntag n. Bfingften. Bormittage 7 Uhr : Frühmeffe.

Bormittage 9.30 Uhr : Sodamt mit Brebigt. Radmittage 2 Uhr : Andacht ju Chren bes bl. Bontfatiut .

#### Witterungsverlauf. Eigener Wetterdienft.

Refte ber letten Tiefe haben gemeinsam mit tiefem Drud ber von Gudweften ber vorgebrungen ift, ein felbftandiges Tief über Deutschland gebilbet.

Musfichten : Rubl, zeitweife eimas Regen. Rieberichlag am 5. Juni : 5,8 Millim.

#### Wallerstands-Nachrichten.

Rheinpegel : 3,21 Meter. Babnpeael: 1,46

Steuerzahlung.

Die Stante- und Gemeinbesteuer fur bas 1. Biertel bes Steuerjahres 1914 find bis jum 15. b. DR. hierher gu

Braubach 4. Juni 1914.

Die Stabttaffe.

# Gine zuverlästige Silfe

für jede Ruche ift bie altbemabrte Maggi's Warze.



Der grosse Erfolg! Das beste selbsttätige

erlorderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verteuert wird. Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

Ruch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda. HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Ueberall erhältlich. niemals lose, nur in Original-Paketen.

21mtliche

# Befanntmachungen

der städtischen Behörden.

Die Quartiergelber fur bie lette Ginquartierung fi b bie jum 15. b. DR. an ber Ctabitaffe gu erheben. Braubad, 4. Juni 1914.

Rinder betreten vielfad beim Sammeln von Gras und fonfligem Futter für Raninden Biefen und Rleeuder.

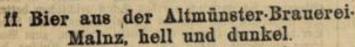
Die betr ffenben Eltern werben erfucht, ihre Rinder von folden Uebertretungen flurpolizeilider Boridriften abzuhalten. Da bie Futternutung einzelner Bege verpachtet ift, fo ift co aud unftatthaft, bie Boidungen und Raine ber Bege abguftreifen, um Futter gu gewinnen. Braubach, 4. Juni 1914.

Die Polizeipermaltung. In einzelnen Ditritten macht fich bie Bintiaus an ben

Mepfelbaumen bemertbar. Bon ber Blutlaus befallene Baume franteln und tonnen unter Umftanben gang eingeben. Um bie Beiterverbreitung bes Infetis ju verbuten, muffen bie befallenen Stellen am Stamm mit Dbftbaumtarbolineum beftriden merben. Die in Betracht tommenden Baumbefiger werben in ihrem Intereffe

Braubad, 3. Juni 1914. Die Boligebern Die Polizeinermaltung. Bon beute ab liefere ich jeden Tag wieder





Sodiadtend!

M. Stoiber, Oberlahnstein.



Spratt's Sunbetaden, Spratt's Bebertran-Biefnite,

Spratt's Subners, fowie Spratt's gadenfutter

ift wieber eingetroffen und empfiehlt ju Originalpreifen bie Marksburg-Drogerie.

jum Rebenbinden in feinfter weißer Qualitat und pre.emert

Jean Engel.

Neu zugelegt: Knaben-Spiel-Anzüge

von 1,75 Dit. an bis ju ben feinften, in bubichen, fo'iben Stoffen.

R. Neuhaus.



In langen W Frankfurt a/M. aus französischem Wein destillert. Niederlagen in Braubach:

Jean Engel, Chr. Wieghardt. 1 kleine Wohnung pon 2-3 Bimmern gu per-

Raberes in ber Erpen. b. Bl. Möbliertes Zimmer

po bermieten. Raberee in ber Exped. b. Bl.

Wohnung

n meinem Saute in ber Labnfleinerftrage gn permieten. Robert Wagner.

Kartoffeln labe in ben erften Tagen aus Adolf Wieghardt.

heiraten Sie nicht bevor über gufunftige Berfon u. Famili , über Dermögen, Mitgift, Ruf, Vorleben genau informie't find. Distrete Spezial-Anefünite überall.

Globus Weltaus-tunftei u. Detettiv-Inftitut, Berlin B.35 Botebameritr. 114.

ber berühmt. Brennerei vo C. Ronig in Strinhagen empfiehlt

Emil Efchenbrenner.

Geinfte frifte eingemachte

- per Biund 25 Big. -

aumen

fauer - füß

Chrift. Wieghardt.

ettfedern archent

in nur anter Bore, empfiehlt H. Schultheis.

Als Brotanflage empfehle:

Ba. extrafeinen Runftbonig in origineffen Doien a 2 Bib. Bebrasmittelbaus &. Pfeffer. 90 Bia.,

in Glafern a 1 Bjo. 45 Big., Marmelaben und Gelees in biverfen Qualitaten,

empfi-bit gu billigften Breifen. Cebensmittelhaus B. Pfeffer.

# febr geeignet für Bowle -

per Liter 25 Big. im Anftic Molf Wieghardt.



ataborstern ur Strumpfe & Socker nicht einlaufend nicht filzend.

Stark-Extra-Mittel-Fein

pro Heft nur 10 Pfg in großer Auswahl nen eingetroffen ;

m. 3. 3. Moderne Behupfennig-Bucherei, intereffante auserleiene Romane,

willkommen! Muftriete 10 Big. Bücherei,

Unterdentscher flagge patriotiiche Erzählungen,

Um den Erdball intereffante Reife-Aben-

Meuer Lederstrumpf intereffante Ergablung.

Der Pfadfinder Jungdeutschlande Edid fal in ber Fremde,

Adler-Bibliothek illuftriert,

Don deutscher Treue beutiche Belbentaten gu Waffer urd zu Lande,

Der Fremdenlegionar Abenetuer u. Gebeimniffe ber Frembenlegion ujw. ujw.

in iconen, mobern n Muffern

empfiehlt billigft B. Schultheis.

Reu eingetroffen in großer, iconer Musmahl, in beiter Musführung u. folibeften Stoffen

für Anaben u. Madden ju außerft biffigen Breifen. Rud. Renhaus.

Ba. Suppenwürfel 3 Smd 25 Bfg.

Ba. Bouillonwurfel Blis

4 Stud 10 Pla " 227 Mil 100

mit Patent=, Brett=, Relief= und Rohrfigen balt ftete in pridiebenen Muffern porratio

B. Schultheis.

Gebrauchte Glaskilten -

für Ranindenftalle febr ge eignet, fowie

Rittbildylen aus Gifenblech gibt billig ab. Beinrich Metz. Brunneft . 9

lleyer's

Chr. Wieghardt.

eingetroff in u empfi hit hillign Adolf Windhardt

Marksburg-Drogerie Spezialhaus für Photographie

Kinderfleidchen, Pringer Unterrodt Schärpen in allen farben, En Kränzchen, Handschuhe u haarban 2i. Menhaus

feinste Qualität

Jean Engel.

photographische Bedarfsartikel



Photo=Platten, Photo-Par Photo-Poftfarten , Fireria Entwidler, Tonfirierbed, Schalen, Copierrahmen, Bliglichtpulver, Bliglichtpatte Abidiwächer, Berfierle für Film und Platten und piele anbere mebr b fommen & radbaltiger Musmahl in ber

Chr. Wieghardt.

Dunfeltammer im Saufe. 3

Geld: und Hausmäuse und fanti andere Ungegiefer vertilgt die De Rattin: n. Ruffin-Vertriebs:Gef. 19 durch legen von Typhusbazillenfte raten unter Garantie von 2 3am

Unr Medikamente find m jahle. Bin mit mehreren Gehilfen 3 Tage am Reflektanten wollen fich melden unte fpettor Scholz in der Exped. d. 3.

Auswärtige Intereffenten zu denjelbe Bedingungen.

M-Brockmann's ZWERG-N



R if n. Sendenfefligheit Bla i verfange fleto 30 Unnd bale fic por 340 Edt nur in Padu noberdebenber Saut

Wer sie probiert - profile Bu Sabrifpreifen gu haben bei: Disghard and Jean